

Inhalt

Wie es dazu kam – Vorwort 1

Tagebücher erzählen Geschichte

MICHAEL SCHMITZ

Max Frisch – Berlin und das *Berliner Journal* 5

MICHAEL BRAUN

,Prinzip Angst‘ und ,Prinzip Zweifel‘.

Erzählfiguren in Günter Grass‘ *Aus dem Tagebuch einer Schnecke* 29

PAUL ONASCH

„Spät in einer Nacht kam ein Anruf aus Westberlin“.

Die geteilte Stadt im Werk Uwe Johnsons 37

LOTHAR BLUHM

,„Zwischen Weinregal und Werkzeugkasten“.

Hans Magnus Enzensbergers *Tumult* im Spannungsfeld

von Dokumentation und Literatur 63

MARIT HEUß

Ich denke nicht daran, mich so oder so zu fügen.

Peter Rühmkorfs Tagebücher *TABU I* und *II* 81

MICHAELA NICOLE RAß

Überlegungen zu den Postkarten und Briefen von Jurek Becker 99

OLIVER JAHRAUS

,ein immer unvollendetes vers“. Schreibprozess und die Vermittlung

von Biografie und Geschichte in Günter Kunerts *Die Botschaft des*

Hotelzimmers an den Gast und *Tröstliche Katastrophen* 127

RANGEL TRIFONOV

Aus dem Leben der Tagebücher. Christa Wolf und die Erinnerungen

als Zeitzeugen zwischen Immanenz und Transzendenz 145

Chronologie Politik und Literatur 161

Autorenverzeichnis 165